

HEILBRONNER STIMME

HZ Öhringen | Rund um Künzelsau | 30.07.2014

Alltagshelden gewürdigt

KÜNZELSAU Sparkasse vergibt dreimal den Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement

Von unserem Redakteur
Matthias Stolla

Als Sparkassen-Chef hat Werner Gassert keine Schwierigkeiten, griffige Zahlen zu nennen: 23 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. Drei von ihnen zeichnet die Sparkasse mit dem Bürgerpreis für den Hohenlohekreis aus. „Wir würdigen damit ihre wichtige Arbeit für die Menschen im Hohenlohekreis“, sagt der Sparkassen-Direktor. Die Themen Integration und Inklusion standen im Vordergrund, es ging um Projekte, die Teilhabe, Toleranz und Akzeptanz fördern sowie den Gemeinschaftssinn stärken.

Wolfgang Kunzfeld, pensionierter Lehrer und Internatsleiter im Schlossgymnasium erhält den Bürgerpreis in der Kategorie „Lebenswerk“. Landrat Dr. Matthias Neth hat ihn vorgeschlagen. Kunzfelds langjähriges Engagement lasse sich „in der Gänze gar nicht erfassen“, räumt Gassert ein. Der Ingelfinger war Stadtrat und SPD-Kreisvorsitzender, er hat Ausstellungen zu historischen, religiösen und politischen Themen organisiert.

Zu Kunzfelds Initiativen gehört der Bücherflohmarkt des Schlossgymnasiums, der viele Tausend Euro für soziale Projekte erwirtschaftet hat. Seit dem Ende seines Berufslebens bietet der ehemalige Lehrer einen Geschichtskurs bei der VHS an. Zudem ist er Mitglied des Kreissenorenrats und hat den Ingelfinger Seniorenrat mitbegründet. Werner Gassert übergibt ihm Urkunde, Pokal und einen Scheck über 500 Euro. Kunzfeld entgegnet: „Ich durfte überall mitmachen und habe vielen Menschen Gelegenheit gegeben, bei mir mitzumachen.“

Sigrid Kraft war zweimal vorgeschlagen worden: vom Landrat und vom Öhringer Jugendreferenten Hans-Jürgen Saknus. Kraft ist seit Gründung des Arbeitskreises im Jahr 1971 aktiv im Einsatz. „Damals waren Sie gerade mal 15 Jahre alt, und der Verein hieß noch ‚Arbeitskreis Gastarbeiter‘“, erinnerte Gassert. Sigrid Kraft ist Lehrerin in der Realschule Öhringen und seit 1982 die Erste Vorsitzende des Vereins, der sich in erster Linie um die Integration und Förderung von Kindern und Jugendlichen kümmert.

Zum Angebot gehören Sprach- und Lernhilfe, Kindergartengruppe sowie Beratungen. Kraft engagiert sich zudem im Kreisjugendring, ist im Filmclub tätig und setzt sich für den Erhalt des Hauses der Jugend in Öhringen ein. „Ich nehme den Preis an, weil es im Arbeitskreis viele Menschen gibt, die sich engagieren“, sagt Kraft.

„Alltagshelden sind Menschen, die sich für ihr soziales Umfeld stark machen“, erklärte Gassert und leitete über zu Christina Pinter. Die Dörzbacherin erhält den Preis für ihr Engagement im Projekt „Eingliederungshilfe für Asylbewerber in der Jagsttalgemeinde. Bürgermeister Andy Kümmerle hat sie vorgeschlagen. Pinter sucht mit Hilfe von Plakaten nach Gebrauchsgegenständen für die Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft mitten im Ort. Zudem bietet sie immer wieder Ausflüge an, stellt Einkaufsmöglichkeiten vor, kocht und backt mit den Bewohnern und unterstützt die jungen Familien.

„Das ist eine Auszeichnung mit 1 plus“, stellt Werner Gassert fest. „Das ist ein bisschen wie meine Familie“, erklärte die Preisträgerin ihre Motivation, „und manchmal wünsche ich mir einen Bus, um Ausflüge mit allen machen zu können“.

Ehrenamtspreis

Der Bürgerpreis ist der größte bundesweite Ehrenamtspreis. Er wird seit 2003 vergeben. Die jährlich wechselnden **Schwerpunkthemen** sollen die Aufmerksamkeit auf alle Formen des bürgerschaftlichen Engagements richten. In diesem Jahr ging es um „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“. Zur **Jury** im Hohenlohekreis gehören die Bundestagsabgeordnete Annette Sawade und Christian von Stetten, der Landtagsabgeordnete Arnulf von Eyb, Landrat Dr. Matthias Neth und die Neuensteiner Bürgermeisterin Sabine Eckert-Viereckel. mas

gungshilfe für Asylbewerber in der Jagsttalgemeinde. Bürgermeister Andy Kümmerle hat sie vorgeschlagen. Pinter sucht mit Hilfe von Plakaten nach Gebrauchsgegenständen für die Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft mitten im Ort. Zudem bietet sie immer wieder Ausflüge an, stellt Einkaufsmöglichkeiten vor, kocht und backt mit den Bewohnern und unterstützt die jungen Familien.

„Das ist eine Auszeichnung mit 1 plus“, stellt Werner Gassert fest. „Das ist ein bisschen wie meine Familie“, erklärte die Preisträgerin ihre Motivation, „und manchmal wünsche ich mir einen Bus, um Ausflüge mit allen machen zu können“.



Von links: Sigrid Kraft, Wolfgang Kunzfeld und Christina Pinter.

Foto: Matthias Stolla